

Pressemitteilung

Schneider-Gruppe zuversichtlich für die Zukunft

Trotz schwieriger weltwirtschaftlicher Rahmenbedingungen solider Umsatz im Jahr 2008. Verhaltener Ausblick für das laufende Jahr. Künftig Konzentration auf Innovation und Wachstumsmärkte.

BAD KREUZNACH, 18. Juni 2009

Die Jos. Schneider Optische Werke GmbH aus Bad Kreuznach und ihre Tochtergesellschaften sehen sich durch ihre breite und internationale Aufstellung gut vorbereitet, um gestärkt aus der Wirtschaftskrise hervorzugehen. Der Gesamtumsatz ging 2008 gegenüber dem Vorjahr um 9,8% auf insgesamt 84,5 Millionen Euro zurück. Der Stammsitz Bad Kreuznach hat zum Gesamtumsatz 42,4 Millionen Euro (-3,1% gegenüber 2007) beigetragen. Verantwortlich für den Umsatzrückgang der Gruppe sind vor allem Wechselkurseinflüsse durch das englische Pfund sowie die Investitionszurückhaltung bei Unternehmen infolge der Wirtschaftskrise.

Im vergangenen Jahr hat der Mittelständler aus Bad Kreuznach Niederlassungen in Hongkong sowie der südchinesischen Stadt Shenzhen gegründet. Zudem hat das Unternehmen im August 2008 das Geschäft der ISCO Gruppe aus Göttingen übernommen, einem Spezialisten für Kinoprojektion und Spezialoptiken. „Mit diesen Entscheidungen haben wir unsere Stellung im Weltmarkt nachhaltig gestärkt“, so Dr. Josef Staub, Geschäftsführer der Schneider-Gruppe. Abgegeben wurde dagegen zu Beginn des Jahres 2009 die Beteiligung am Handelsgeschäft mit Digitalkameras unter der Marke Praktica in UK (Großbritannien).

Für das laufende Jahr gibt die Schneider-Gruppe einen verhaltenen Ausblick. Zwar hinterlässt die Wirtschaftskrise deutliche Spuren in einigen Bereichen, die zur Einführung von Kurzarbeit geführt hat. Doch langfristig sieht sich das Unternehmen gut aufgestellt, da in den vergangenen Jahren insbesondere am Standort Bad Kreuznach in High-Tech-Produktion investiert wurde. „Unsere Technologie-Investitionen sind vorerst abgeschlossen. Jetzt geht es darum, interne Prozesse zu optimieren und das Unternehmen so zu reorganisieren, dass wir künftige Aufgaben bewältigen können“, sagt Dr. Josef Staub. Sobald die Märkte wieder anspringen, sollen innovative Produkte dazu beitragen, das Wachstum insbesondere in Asien weiter voranzutreiben.

Über die Schneider-Gruppe:

Die Schneider-Gruppe ist spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion von fotografischen Hochleistungsobjektiven, Kino-Projektionsobjektiven sowie Industrieoptiken und Feinmechanik. Zur Gruppe gehören die 1913 in Bad Kreuznach gegründeten Jos. Schneider Optische Werke sowie die Tochtergesellschaften Pentacon (Dresden), B+W Filterfabrik (ISCO) (Göttingen), Schneider-Optics (New York, Los Angeles), Schneider Bando (Seoul), Schneider Asia Pacific (Hongkong) sowie Schneider Optical Technologies (Shenzhen). Hauptmarke ist "Schneider-Kreuznach". Weltweit sind etwa 640 Mitarbeiter beschäftigt, davon 335 am deutschen Stammsitz. Seit Jahren zählt die Unternehmensgruppe zu den Weltmarktführern im Bereich der Hochleistungsobjektive.

Kontakt:

Jos. Schneider Optische Werke GmbH
Wolfgang Berger
Ringstraße 132
55543 Bad Kreuznach
Tel. +49 671-601-287
Fax: +49 671-601-289
BergerW@schneiderkreuznach.com
www.schneiderkreuznach.com

fishermen communications gmbh
Dr. Heiko Reisch
Kaiserstraße 61
60329 Frankfurt am Main
Tel. +49 69-210860-0
Fax. +49 69-210860-21
hreich@fishermen-com.de
www.fishermen-com.de